

04.06.2013 | 18:07 Uhr



Siegerehrung Foto: Uwe Möller

Zur Förderung des Interesses an naturwissenschaftlichen Fächern werden alljährlich Wettbewerbe ausgerufen. Gymnasium Langenberg ehrte jetzt die Sieger.

Weltweit haben beim Känguru-Wettbewerb über sechs Millionen Schülerinnen und Schüler in mehr als 50 Ländern teilgenommen, in Deutschland allein 850 000. 284 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Langenberg waren in diesem Jahr dabei.

Der Känguru-Wettbewerb hat die Förderung der mathematischen Bildung an den Schulen zum Ziel. Die Freude an der Mathematik soll geweckt und gefestigt werden. In 75 Minuten müssen je 24 Aufgaben in den Klassenstufen 3/4 und 5/6 gelöst werden, je 30 Aufgaben in den Klassenstufen 7/8, 9/10 und 11 bis 13.

Auszeichnung besonderer Leistung

Nun fand die Siegerehrung durch die stellvertretende Schulleiterin Susanne Ottner statt. Das Gymnasium Langenberg nutzt den Wettbewerb zur „Breitenförderung“, die durch die Teilnahme an der Mathematik-Olympiade, die später im Jahr folgt, ergänzt wird. Dabei werden mathematisch besonders begabte Schülerinnen und Schüler angesprochen.

Die Sieger auf dem dritten Platz des Känguru-Wettbewerbs sind: Majed Müller (5c), Felix Steinhage (5c), Meret Maurer (6b), Nico Jahrsetz (6b), Phillipp Linnenbrink (6c), David Heidemann (6b) und Christian Graf (Q1). Den zweiten Platz belegte Lukas Pape (5c) und auf Platz eins schaffte es Ricarda Künne (5a). Darüber hinaus erhielt Anton Ahrens (6a) ein T-Shirt für den weitesten „Sprung“, d.h. für die größte Anzahl richtig gelöster, aufeinanderfolgender Aufgaben.

MINT-Förderung greift

Es gab noch weitere Gewinner in den Naturwissenschaften: Im Wettbewerb „Chemie entdecken“ waren insgesamt 27 Schüler der Klasse 8c, Klasse 9a und b erfolgreich. Darüber hinaus nahmen die Klassen 5 teil, die sogar einen Preisträger haben, der zur Preisverleihung in der Universität Köln eingeladen ist: Lasse Fischer gehört den zehn Besten seines Jahrgangs an.

Chemielehrerin Martina Mutzberg freut sich über die Ehrung besonders, „denn dies weist auf eine erfolgreiche MINT-Förderung“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) an ihrer Schule hin. Dabei sei die Teilnahme im Fach Chemie nur möglich gewesen, weil das Fach großzügige finanzielle Unterstützungen erhalten habe.

Die Preisträger der 8c sind: Elif Akcer, Felix Breitzke, Franziska Dziolkowsky, Luisa Holzmeier, Lea Hüser, Paulina Isfort, Chiara Kannert, Marvin Kuhlmann, Carolin Liese, Laura Nolte, Annika Reitz, Ann-Kathrin Schneider, Roy Sinha, Julienne Verbeck, Marie Wedeking, Chiara Weusthoff.

Sieger der Klasse 9a und b: Lena Bluhm, Britta Bock, Vanessa Claus, Jasmin Dumont, Carolin Emde, Helena Garbe, Kristina Groß, Alina Kneffel, Tiba Menke, Nicole Schlecht und Kira Zebedies.

Editha Roetger